



EINLADUNG

MEIN EUROPA!

DIENSTAG | 31. JANUAR 2017
19.00 UHR

PALAIS WITTGENSTEIN
DÜSSELDORF



Konrad
Adenauer
Stiftung

Heinrich Heine
HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF

Sehr geehrte Damen und Herren,

die europäische Einigung ist das größte Friedenswerk der Geschichte. Ein Kontinent, dessen Geschichte geprägt ist von Krieg, Zerstörung und Vertreibung, steht heute für die Verteidigung gemeinsamer universeller Werte. Unser modernes Europa aber ist in Gefahr: Populismus und die zunehmende Hinwendung zum Nationalstaat gefährden die europäische Einheit. Verschiedene nationale, regionale sowie lokale Interessen und Identitäten führen dazu, dass es nicht das eine Bild von Europa gibt. In der öffentlichen Meinung und in den Medien kursieren vielfältige Ideen und Vorstellungen von Europa. In unserer Veranstaltungsreihe „Mein Europa“ sollen unterschiedliche Vorstellungen von Europa dargestellt und öffentlich diskutiert werden.

Wir freuen uns sehr, dass mit Herrn Michael Stabenow, Korrespondent der Frankfurter Allgemeinen Zeitung in Brüssel, ein Journalist im Rahmen dieser Reihe sprechen wird. Er erinnert an die Notwendigkeit, historisches Gedächtnis zu bewahren:

„Als Journalist sollte man eine gewisse, kritische Distanz zu Ereignissen und Akteuren halten. Das ist mir schwer gefallen, als ich im Januar 1995 auf der Pressetribüne des Europäischen Parlaments saß. Der von seiner Krankheit schwer gezeichnete französische Präsident François Mitterrand hielt eine bewegende Rede, sein Vermächtnis. Es gipfelte in dem Ausruf: ‚Nationalismus bedeutet Krieg‘. Zwei Jahrzehnte später wird häufig gefordert, die europäische Integration ‚neu‘ zu begründen. Das kann aber nur gelingen, wenn darüber die historischen Wurzeln der Gemeinschaft nicht in Vergessenheit geraten.“

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.



Simone Habig

Leiterin des Regionalbüro Rheinland
der Konrad-Adenauer-Stiftung

Begrüßung

Simone Habig

*Leiterin Regionalbüro Rheinland
der Konrad-Adenauer-Stiftung*

Grußwort

Professor Dr. R. Alexander Lorz

*Hessischer Kultusminister,
Mitbegründer der Vortragsreihe „Mein Europa“*

Vortrag

MEIN EUROPA!

Michael Stabenow

*Korrespondent der
Frankfurter Allgemeine Zeitung in Brüssel*

Anschließend Diskussion

Moderation

Professor Dr. Hein Hoebink M.A.

*Jean-Monnet-Professor der
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf*

Im Anschluss laden wir zu einem Umtrunk ein.



Michael Stabenow, 1955 in Köln geboren, kam 1981 als Journalist nach Brüssel. Er arbeitete zunächst in einer Presseagentur (Pressebüro Brüssel), dann ab 1984 als freier Journalist. 1990 wechselte er zur Frankfurter Allgemeine Zeitung, bei der er als Brüsseler Korrespondent aktuelle Themen der Europäischen Union, der Nato und der Benelux-Ländern betreut. Mit besonderem Interesse verfolgte er die institutionelle Entwicklung des Europäischen Binnenmarktes durch die Verträge von Maastricht, Amsterdam und Nizza, wie auch den Prozess, der zum Entwurf des Europäischen Verfassungsvertrags geführt hat und schließlich den Vertrag von Lissabon.

Stabenow ist Vorstandsmitglied und ehemaliger Präsident des Brüsseler Vereins der Auslandspresse (API/IPA). Seit 2014 ist er Präsident von Journalists at your Service, J@ays, einer Servicestelle für Journalisten, die von mehreren Journalistenverbänden und dem „International Press Centre Résidence Palace“ betrieben wird.



Veranstaltungsort

*Palais Wittgenstein
Bilker Straße 7-9
40213 Düsseldorf*

Tagungsleitung

Simone Habig

Organisation

*Monique Ouarzag
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Landesbüro NRW
und Regionalbüro Rheinland
Benrather Strasse 11
40213 Düsseldorf
Telefon 0211/83 68 05 62
Telefax 0211/83 68 05 69
kas-rheinland@kas.de*

VA-Nummer: B40-310117-1

www.kas.de

Anfahrt

Das Palais Wittgenstein befindet sich in der Nähe des Carlsplatzes (Wochenmarkt). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln: Vom Hauptbahnhof mit den U-Bahn-Linien U70, U76, U78 und U79 bis zur Haltestelle Heinrich-Heine-Allee, von da aus über Graben- und Mittelstraße zum Carlsplatz. Das nächste Parkhaus befindet sich am Carlsplatz.

Wir empfehlen die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden Karte oder per E-Mail verbindlich an. Es wird kein Tagungsbeitrag erhoben. Sie erhalten keine schriftliche Bestätigung. Fahrtkosten können nicht erstattet werden.

Die Veranstaltung wird fotografisch begleitet. Die Teilnehmenden erklären mit der Anmeldung ihr Einverständnis, dass die Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. das vor, während oder nach der Veranstaltung entstandene Fotomaterial für Zwecke der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nutzt.



**Konrad
Adenauer
Stiftung**